

Wenn gegen FC Elmshorn gespielt werden könnte

Lurups Lazarett lichtet sich

Nach der 0:5- Pokalniederlage des SV Lurup beim FC Elmshorn musste die Mannschaft von Trainer Andreas Klobedanz am Freitag, den 15. März schon wieder gegen den Tabellenführer der Oberliga antreten, wenn gespielt werden könnte. Danach sieht es bei Redaktionsschluss nicht aus, weil der Winter noch einmal voll zugeschlagen hat. Lurups Trainer geben zu, über einen Spielausfall nicht traurig zu sein, denn Elmshorn ist ohne Zweifel für Lurups junges Team eine Nummer zu groß. Das hat sich zuletzt beim glatten 4:0-Sieg der Elmshorner über den anderen Aufstiegs Kandidaten Curslack-Neuengamme gezeigt. „Aus Elmshorn einen Punkt mitzunehmen, ist unwahrscheinlich“, gab Lurups Trainer zu. Allerdings könnte seine Mannschaft erstmals wieder in Bestbesetzung antreten, denn das Lazarett lichtet sich: Jan Geist ist von seiner Muskelzerrung genesen, auch Kim Schultze kann schon wieder trainieren. Damit bekommt der Angriff wieder mehr Durchschlagskraft. Kai Steinhöfel könnte ebenso in die Stammelf zurückkehren, genau wie Melwin Bonewaldt. Ro-

man Kialka ist aus dem Urlaub zurück und Björn Bollin, der zuletzt beruflich auf Reisen war, ist wieder einsatzbereit. Nur Timo Ehlers, der mit einer Angina das Bett hüten musste, könnte gut noch eine Pause gebrauchen.



Trainer Andreas Klobedanz verlängerte seinen Vertrag beim SVL

chen. „Sollte am Freitag gespielt werden, sind die Aussichten, den Elmshornern ein gutes Spiel zu liefern, jedenfalls

deutlich besser als beim Pokalspiel“, sagt Andreas Klobedanz. Lurup ist seit dem vergangenen Wochenende Tabellenletzter, weil Bergedorf 85 wieder gewonnen hat. Die Chancen, sich in der Oberliga



Auch Dirk Burmester bleibt dem Team des SVL weiter erhalten

zu halten, stehen sicher nicht gut, aber aufgegeben hat sich die Mannschaft noch längst nicht. „Unser Spiel ist besser

geworden. Das konnte man vor allem zuletzt gegen Altona 93 sehen“, meint der Trainer, „wir müssen nur unsere Chancen besser nutzen.“ Andreas Klobedanz und sein Co-Trainer Dirk Burmester werden auch in der kommenden Saison die Mannschaft führen. Das macht auch Sinn, wenn am eingeschlagenen Ziel festgehalten werden soll, mit jungen Spielern ein starkes Team zu formen, ob weiter in der Oberliga oder in der Landesliga. „Wir wollen die Mannschaft zusammen halten“, sagt Andreas Klobedanz. Allerdings muss der SV Lurup damit leben, dass der Hauptsponsor, die Inhaber der Firma Perlwitz, sein finanzielles Engagement weiter zurückgefahren hat. Der Trainer hofft darauf, dass seine Spieler in der Oberliga erfahren haben, dass man sich beim SV Lurup entwickeln kann. Es sei doch allemal besser, in Lurup zu spielen, als in einer anderen Oberligamannschaft auf der Bank zu sitzen. Das erste persönliche Gespräch hat in der vergangenen Woche stattgefunden: Torwart Nick Motzke, zuletzt Kapitän der Mannschaft, hat seinen Vertrag mit dem SV Lurup verlängert.